



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An
alle Mitglieder des BA 2,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürgerinnen und Bürger

Vorsitzender
Alexander Miklósy

Privat:
Baaderstraße 82
80469 München
Telefon: 089-2022897
E-Mail: miklosy@aol.com

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München
Frau Fesl
Telefon: 089/22802673
Telefax: 089/22802674
E-Mail: ba2@muenchen.de

München, den 31.05.2017

Protokoll der 38. öffentlichen Bezirksausschusssitzung am 30. Mai 2017
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt (Wahlperiode 2014 – 2020)

Ort: Gaststätte „Zunfthaus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München

Beginn: 19:07 Uhr
Ende: 22:07 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Alexander Miklósy, Vorsitzender
Protokoll: Frau Sabine Fesl, BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 20 Mitglieder anwesend

I. Allgemeines

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Entschuldigungen

Der Vorsitzende des BA 2 Alexander Miklósy begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um folgende Punkte ergänzt:

A 1.2 BA-Antrag mit Dringlichkeit: Temporäre Spielstraße Ecke Baumstraße / Jahnstraße,
(N) PLENUMSBESCHLUSS

B 3.1.16 Jahnstraße 46, Bau eines Aufzugs im Hof, sowie Erneuerung der Hofdecke,
(N) PLENUMSBESCHLUSS

B 3.1.17 Fliegenstraße 1, Erneuerung des Dachstuhls, DG-Ausbau sowie Erneuerung und
(N) Erweiterung der Aufzugsanlage (Fliegenstr. 1 / Lindwurmstr. 5),
PLENUMSBESCHLUSS

B 3.1.18 Bavariaring 5, Umbau und Sanierung des ehemaligen Brausebades und der
(N) öffentlichen Bedürfnisanstalt; Teilerhalt der öffentlichen Toiletten,
Nutzungsänderung zu einer Gaststätte, Einbau einer Galerie, Errichtung einer

Freischankfläche – Tektur, PLENUMSBESCHLUSS

- C 1.5 (N) BA-Antrag mit Dringlichkeit: Die Beschilderung des Grillverbots im Isarhochufer auf dem Gebiet des BA 2 soll optimiert werden. Kontrollpersonal soll mit geeigneten Flyern ausgestattet werden, PLENUMSBESCHLUSS
- C 2.1.5 (N) Fraunhoferstraße 41; Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche, vgl. TOP 2017.04 C 2.1.1, Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 23.05.2017, PLENUMSBESCHLUSS
- C 5.6 (N) Toilette am Gärtnerplatz, PLENUMSBESCHLUSS

Der Tagesordnung wird mit den o.g. Ergänzungen einstimmig zugestimmt.

Bei den Tagesordnungspunkten A 1.2, A 3.1, B 3.1.2, B 3.1.4, B 3.1.6 bis 3.1.18, B 3.2.1, C 1.1, C 1.5, C 2.1.4, C 2.1.5, C 2.2.3, C 2.3.1, C 3.2.1, C 3.2.4, C 5.6, D 1.2 handelt es sich um Plenumsbeschlüsse.

3. Genehmigung der Protokolle

Das Protokoll der BA-Sitzung vom 25.04.2017, sowie die Protokolle der Unterausschüsse zur Sitzung vom 25.04.2017 werden **einstimmig zugestimmt**.

II. Bürgerfragen und Sonstiges an Bezirksausschuss, Bezirksinspektion und Polizei

1. Eine Vertreterin des Sozialpsychiatrischen Zentrums, Clubhaus Schwalbennest, in der Landwehrstraße 22 (vgl. TOP A 5.2) stellt sich und die Arbeit des Zentrums vor. Es wird dort eine Tagesstruktur für Erwachsene mit einer chronisch psychischen Erkrankung angeboten. Die Einrichtung ist auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten im südlichen Sektor der Stadt. Räume mit einer Gesamtgröße von 400 qm, barrierefrei und mit längerfristigen Mietvertrag wären erwünscht. Der BA 2 wird um Unterstützung gebeten. Der Vorsitzende, Herr Miklósy, bedankt sich für die Vorstellung der Einrichtung, gibt aber zu Bedenken, dass im Bereich des BA 2 die Möglichkeiten in dieser Größenordnung sehr beschränkt sind.
2. Ein Mitglied des BA 6 – Sendling stellt den Rahmen des Glockenbachfests vor. „99 % der Teilnehmer sind aus dem Viertel“. Weiter teilt er mit, dass die Errichtung der „Norbert-Zimmer-Bank“ am Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz mit einer Spende unterstützt wird. Herr Miklósy bedankt sich hierfür und teilt mit, dass der BA 2 sich am Glockenbachfest mit einem eigenen Stand präsentieren wird.
3. Die neuen Mieter der Thalkirchner Straße 1 (vgl. TOP B 3.1.4) stellen sich und ihr Konzept für ein Tagescafé vor. Es wird keine Gastronomie mit Abendöffnungszeiten entstehen, sondern das Tagescafé wird nur bis 21.00 Uhr geöffnet sein. Dem Ruhebedürfnis der Anwohner wird hiermit Rechnung getragen. Die Betriebsbeschreibung wurde bei der Lokalbaukommission bereits eingereicht und per Handout an die BA-Mitglieder verteilt.
4. Ein Bürger der Holzstraße bedankt sich beim UA ÖRM, da die von ihm vorgeschlagene Umbeschilderung stattgefunden hat. Er erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Umgestaltung des Holzplatzes. Die Grünfläche ist seiner Ansicht nach in einem schlechten Zustand. Herr Miklósy erwidert, dass dem BA 2 kein neuer Sachstand vorliegt und bei der Verwaltung (ggf. direkt beim Baureferat) nachgefragt wird.
Ein weiteres Thema ist der Hundekot in der Holzstraße. Was kann man dagegen tun? Frau Haas schlägt die Stellung eines Antrages vor (mehr Aufstellung von Abfallbehältern und Tütenspendern). Herr Miklósy gibt zu Bedenken, dass es sich hierbei um ein stadtweites Problem handelt und bereits bei den Hundehaltern ein

Umdenken stattgefunden hat.

Außerdem schlägt der Bürger die Umwandlung der Müllerstraße in eine Tempozone 30 vor. Herr Miklósy gibt an, dass noch keine Initiative diesbezüglich vorhanden ist und gibt zu Bedenken, dass der öffentliche Nahverkehr durch die Müllerstraße fährt. Er dankt für den Tipp und schlägt Aufnahme des Themas in den UA ÖRM vor. Thema Theresienwiese: Die Theresienwiese ist neun Monate im Jahr eine Betonwüste. Eine Verbesserung der Grünfläche wäre wünschenswert bzw. evtl. eine Eisfläche im Winter für Jugendliche wäre z.B. eine Idee. Herr Miklósy erwidert, dass schon mehrere Versuche bzgl. Begrünung gestartet wurden -vgl. hierzu BA-Antrag C 1.1- und derzeit ein Schotterrasen vorhanden ist. Für weitere Aktivitäten sieht er wenig Möglichkeiten.

Letzte Frage an den BA 2: Wie lange wird die Baustelle am Sendlinger Tor dauern? Herr Miklósy beantwortet die Frage, wie folgt: Die Bürger haben sich aufgrund des Umbaus des U-Bahnhofs auf einen Zeitraum von etwa sieben Jahren einzustellen.

A Bereich Unterausschuss Kultur, Jugend, Soziales

1. Anträge

1.1 Ampel an der Corneliusstraße / Gärtnerplatz

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung. Die Verwaltung soll prüfen, wie die Schulwegsituation für Kinder verbessert werden kann. Insbesondere rechts abbiegende PKW erschweren den Kindern die Querung bei Grün. Ggf. sollte ein Fußgängervorlauf geschaltet werden, wobei die Fußgänger schon grün haben, die PKW aber noch warten müssen.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

1.2 (N) BA-Antrag mit Dringlichkeit: Temporäre Spielstraße Ecke Baumstraße / Jahnstraße, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Frau Bidjanbeg:

Der Antrag ist aufgrund der Rattenbekämpfung am Westermühlbach notwendig. Sie empfiehlt Zustimmung in vorgelegter Form (incl. Bereitstellung BA-eigenes Budget in Höhe von 900,00 €).

Frau Haas schlägt vor, die aktuell auftretenden Fragen zur Rattenbekämpfung zusätzlich direkt an das zuständige RGU zu stellen.

Frau Bidjanbeg teilt mit, dass die Fragen im nächsten UA KJS erarbeitet werden, die generelle Rattenbekämpfung betrifft den UA ÖRM.

Der Dringlichkeit und der Beschlussempfehlung von Frau Bidjanbeg wird einstimmig zugestimmt.

2. Entscheidungen

2.1 Ruhe am Alten Südlichen Friedhof – Kein Museum, Empfehlung Nr. 14-20 / E 01234 der Bürgerversammlung des BA 2 vom 10.11.2016, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08022, vgl. TOP 2017.03 A 2.1; Schreiben des Direktoriums vom 03.05.2017 mit Bitte um abschließender Stellungnahme vor OB-Entscheidung

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Die bereits erstellte Stellungnahme von Frau Bidjanbeg wird erneut eingereicht. Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Budget des Bezirksausschusses: Koreanisch Deutsches Sportinstitut e.V. Maßnahme: Internationaler Pflingstlehrgang vom 03. - 05.06.2017, beantragter Zuschuss: 2296,00 €

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Kürzung des Zuschusses auf 1000,00 €. Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.3 Budget des Bezirksausschusses: Isarlust e.V. Maßnahme: Eröffnung eines „Temporären Isarflussbades“ am 09.07.2017, beantragter Zuschuss: 1000,00 €
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):
Zustimmung zum Zuschuss in voller Höhe.

Beschlussempfehlung im Plenum:

Herr Preger empfiehlt Ablehnung, da die Isar ein kommerzieller freier Raum bleiben sollte. Daraufhin entstand im Plenum eine rege Diskussion zum Für und Wider der Maßnahme. Die Mehrheit der Mitglieder sprach sich für eine Ablehnung aus.

Der Beschlussempfehlung Ablehnung wird mehrheitlich zugestimmt.

3. Anhörungen

- 3.1 Novellierung der Richtlinien für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund – Beteiligung aller Bezirksausschüsse, vgl. Vertagung aus 2017.04 TOP C 3.1.4, PLEN-UMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Vertagung ins Plenum. Die Angelegenheit sollte zuständigkeitshalber auch im UA ÖRM behandelt werden. Frau Bidjanbeg erstellt eine Stellungnahme. Weitere Bearbeitung im UA ÖRM.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.2 MS Utting Eisenbahnbrücke Lagerhausstraße, Betriebskonzept; Bitte des BA 6 vom 11.05.2017 um Stellungnahme

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der UA KJS des BA 2 schließt sich der Stellungnahme des BA 6 - Sendling vom 03.04.2017 zur MS Utting an. Zur jetzt vorliegenden Betriebsbeschreibung gibt es von unserer Seite keine wesentlichen Einwände, jedoch sollten bei den Öffnungszeiten die Regeln für Freischankflächen beachtet werden, dies gilt auch für die offenen Decks des Schiffes.

Wir bitten den BA 6 und die Verwaltung um erneute Information und Anhörung, wenn es neue Aspekte zur Betriebsgenehmigung etc. gibt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.

5. Sonstiges

- 5.1 Corneliusstraße/Gärtnerplatz, Ampel, Verbesserung der Schulwegsituation, vgl. 2017.04 Bürgerfragen II Pkt. 6; siehe A 1.1

- 5.2 Raumsuche einer ambulanten Einrichtung im Stadtbezirk 2

Frau Turczynski-Hartje nimmt mit dem Antragsteller Kontakt auf und bietet an, das Problem als Bürgerfrage in den BA einzubringen.

6. Berichte der Beauftragten

Frau Turczynski-Hartje (REGSAM-Beauftragte) berichtet von ihrer Teilnahme an der Veranstaltung des Sozialreferates am 17.05.2017 zur Information und Vernetzung mit AKIM. AKIM -Allparteiliches Konfliktmanagement in München- sind kurze Wege wichtig und bittet um zeitnahe Benachrichtigung bzgl. evtl. Vorkommnisse. Bei einer weiteren Veranstaltung des Sozialreferats wurde mitgeteilt, dass sich die Flüchtlingssituation in München entspannt hat und die temporären Flüchtlingsunterkünfte nacheinander abgebaut werden.

Der Beauftragte für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Herr Klose, berichtet vom Gewaltverbrechen auf einen schwulen Mann in der Nacht zum 13.05.2017. Der Geschädigte hat bleibende Schäden davongetragen. Erstmals ist seit zwanzig Jahren solch eine Prügelattacke öffentlich gemacht worden und somit dokumentiert. Daraufhin ist spontan eine Mahnwache organisiert worden. Am 17.05.2017 („Tag der Homophobie“)

hat eine Demonstration mit einer Rekordbeteiligung stattgefunden.

Weiter berichtet er vom Maibaumfest am 01.05.2017. Die fehlenden Tafeln am Maibaum sind zum Teil wieder aufgetaucht.

Am 04.05.2017 ist eine neue Fach- und Beratungsstelle für Regenbogenfamilien in der Saarstraße 5 eröffnet worden, ebenso eine Trans*Inter*-Beratungsstelle in der Lindwurmstraße unter der Trägerschaft der Münchner AIDS Hilfe.

Außerdem verweist Herr Klose auf die Eröffnungsveranstaltung mit Anwesenheit der Künstlerin am 27.06.2017 zum Gedenken an die lesbischen und schwulen Opfer des Nationalsozialismus. Oberbürgermeister Dieter Reiter wird ein Denkmal der Öffentlichkeit übergeben.

Die Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Bidjanbeg, berichtet von ihrem Termin an der Schmellerwiese mit der Kindergruppe „Bubbles“. Die Malaktion kann beginnen.

Bezüglich Zaun am Südbahnhof erhält der BA 2 dessen Reste für ein Kunstprojekt.

Am 06.05.2017 nahm sie an der „Langen Nacht der Musik“ teil und berichtet von der eindrucksvollen Veranstaltung mit den besonders schönen Fotografien von Frank Eydner.

Der Beauftragte für Wohnungsfragen, Herr Metzger, berichtet von zwei Abwendungserklärungen bei Hausverkäufen und verweist auf die nichtöffentlichen Unterrichtungen.

B Bereich Unterausschuss Planen und Bauen

1. Anträge

2. Entscheidungen

3. Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Schwanthalerstraße 2, Neubau eines Hotels – Vorbescheid, vgl. Vertagung aus 2017.04 B 3.1.7

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der UA sieht den Neubau des Hotels kritisch, da die Hotel-Dichte im Viertel schon sehr hoch ist.

Wir fordern im EG eine Belebung der Straße durch kleinparzellierte Einheiten mit Gewerbe.

Die Abwicklung des Gebäudes ist sehr lang:

Wir fordern mehrere Unterbrechungen der Fassade und außerdem einen Fassadenwettbewerb, da das Gebäude an einer prominenten Stelle steht.

Zu den Fragen:

Das Überschreiten der Baulinie ist aus unserer Sicht nur vorstellbar, wenn diese maximal bis zum 1. OG. herabgeht. Keinesfalls im EG wegen des hohen Fußgänger-Aufkommens.

Eine gewisse Belichtung der Innenhöfe muss gewährleistet werden.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.2 Waltherstraße 31, Tektur – Neubau Boardinghouse mit Supermarkt, vgl. Vertagung aus 2017.04 B 3.1.8, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Vertagung ins Plenum. Der Inhalt der Tektur ist nicht erkennbar.

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser im Plenum:

Keine Stellungnahme. Laut Information der Lokalbaukommission erfolgt eine neue Vorlage des Bauvorhabens.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.3 Baaderstraße 52, Aufstockung eines innenhofseitigen, grenzständigen, erdgeschossigen Werkstattgebäudes um zwei Geschosse zu Wohnzwecken, vgl. Vertagung aus 2017.04 B 3.1.9

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Keine Einwände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.4 Thalkirchner Straße 1, Nutzungsänderung Gewerbe (Laden) zu Gastronomie, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung. Die Betriebsbeschreibung fehlt. An der Ecke Müller- /Thalkirchnerstr. sind schon viele verschiedene Gastronomie-Betriebe vorhanden

Beschlussempfehlung im Plenum:

Nach der Vorstellung des Konzeptes, vgl. Bürgerfragen II Punkt 3, wurde die Betriebsbeschreibung dem BA 2 in der Sitzung nachgereicht, sodass eine neue Stellungnahme ergehen kann. Frau Turczynski-Hartje empfiehlt Zustimmung, da der Standort zur Zeit einen „Schandfleck“ im Viertel darstellt und ein Tagescafé den Standort aufwerten würde. Herr Miklósy schlägt ebenfalls Zustimmung mit folgender Stellungnahme an die Lokalbaukommission vor:

„Die Betriebsbeschreibung wurde in der öffentlichen Sitzung des BA 2 eingereicht. Wir bestehen auf die Nutzung als Tagescafé. Es soll keine nächtliche Nutzung erfolgen, um die vorhandene „Feierbanane“ nicht noch weiter zu stärken“.

Der Beschlussempfehlung von Herrn Miklósy wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.5 Thalkirchner Straße 80, Sanierung zweier Wohngebäude, Ausbau zweier Dachgeschosse (VGB + RGB) zu Wohnungen mit Gauben und Dachterrassen, Grundrissänderungen, Traufanhebung des Erkers am VGB, Einbau zweier Aufzüge, Anbau von Balkonen, Errichtung einer Dachterrasse auf dem Zwischengebäude, Nutzungsänderung von Lager + Versand Buchbinderei zu Wohnungen (EG ZGB + RGB), Umbau und Erweiterung des Lichthofs

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz: Der UA fordert eine genauere Prüfung durch die Untere Denkmalschutzbehörde. Wir weisen darauf hin, dass das Gebäude einen Fassadenpreis gewonnen hat.

Wir befürchten, dass die Nordbalkone die Belichtung der unten liegenden Wohnungen beeinträchtigen werden.

Im Rückgebäude befürchten wir, dass der geplante Aufzug das denkmalgeschützte Treppenhaus beeinträchtigen wird. Ebenfalls der Umbau und die Erweiterung des Lichthofs (Glaskuppel).

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.6 Erhardtstraße 10, Neubau eines Wohngebäudes (VGB + RGB) mit Tiefgarage, Tektur, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Vertagung ins Plenum. Der Inhalt der Tektur ist nicht erkennbar.

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser im Plenum:

Keine Stellungnahme.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.7 Kaiser-Ludwig-Platz 6, Errichtung eines zusätzlichen Balkons (4.OG), PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:

Keine Einwände. Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.8 Klenzestraße 26, Umbau und Nutzungsänderung zu einer DG-Wohnung mit hofseitiger Trauerhöhung, Einbau von Dachgauben, Dachflächenfenstern, Loggien und zweier Aufzüge – Tektur, PLENUMBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:

Keine Einwände. Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.9 Zweigstraße 10, Änderung einer Nutzungseinheit in zwei Nutzungseinheiten, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:

Keine Einwände. Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.10 Schmellerstraße 7, Anbau, Aufstockung und Sanierung RGB sowie Nutzungsänderung 1. OG / VGB (3 WE zu gewerblicher Pension), PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.11 Bayerstraße 26 – 28a, Aufstockung in Teilbereichen des Gebäudes – Vorbescheid, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.12 Bayerstraße 35 + 37, Neubau eines Hotels mit Gastronomie und Tiefgarage – Tektur, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.13 Morassistr. 22-22b, Hs-Nr. 22 – Umbau mit Nutzungsänderung im EG: Gaststätte mit Kegelbahn zu Café und Büro, 2. OG: Umbau / Aufteilung 1 WE zu 2 WE mit Notleiter, 1.+2. DG: Umbau im DG, Fluchtweg im 2. DG über straßenseitiges DFF mit Wartepodest und Errichtung 2er Dachterrassen im 1. DG; Hs-Nr. 22 a – Errichtung Rampe in Fahrradkeller, EG: Anbau eines Erkers, Umbau mit Nutzungsänderung von Wohnen zu Büro und Kegelbahn zu Wohnen, 1. OG: Errichtung einer Dachterrasse und eines Balkons, 1. + 2. DG: Errichtung einer Dachterrasse im 1. DG und Notleitern für WE 20, 21 und 22, Umbau der Maisonettewohnung mit neuem Dach mit Notstufenleiter und Notleiter für WE 22; Hs-Nr. 22 b: Erweiterung und Umbau mit Nutzungsänderung von Ausstellungsräumen zu 2 Büros – Tektur, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.14 Klenzestraße 1; Neubau RGB Rumfordstraße 32 (Beherbergungsbetrieb mit 45 Zi.), Erweiterung der TG Rumfordstraße 32; Klenzestraße 1 / Rumfordstraße 32 (VGB): einbau 2er Autolifte und eines 2. Treppenhauses, Neuorganisation der Rettungswege, Errichtung einer Notleiter und von 5 neuen Apartments im 1.-5. OG, Ausbau des Trockenspeichers im 8. OG zu einer Wohnung, Einbau von Dachgauben im 7.+8. OG / Hofseite, Erweiterung des Haupttreppenhauses, Umbau Waschsalon mit Café, Errichtung eines Müllraums, Nutzungsänderung Klenzestraße 1: Arbeiterwohnheim für Frauen mit 60 Betten (1.-5. OG) zu 34 Wohn-Apartments sowie Gemeinschaftsräume (6. OG) zu 4 neuen Wohn-Apartments, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:

Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.15 Pettenkoflerstraße 12 + 14, Hochschulneubau / Erweiterung für das Department für Geowissenschaften der LMU München sowie Abbruch Schillerstraße 42 – 46 /Pettenkoflerstr. 12 / RGB (Frankbau) – Vorbescheid / 2 Varianten, PLENUMSBESCHLUSS
Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:
Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.16 Jahnstraße 46, Bau eines Aufzugs im Hof, sowie Erneuerung der Hofdecke,
(N) PLENUMSBESCHLUSS
Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:
Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.17 Fliegenstraße 1, Erneuerung des Dachstuhls, DG-Ausbau sowie Erneuerung und
(N) Erweiterung der Aufzugsanlage (Fliegenstr. 1 / Lindwurmstr. 5),
PLENUMSBESCHLUSS
Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:
Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 3.1.18 Bavariaring 5, Umbau und Sanierung des ehemaligen Brausebades und der
(N) öffentlichen Bedürfnisanstalt; Teilerhalt der öffentlichen Toiletten, Nutzungsänderung zu
einer Gaststätte, Einbau einer Galerie, Errichtung einer Freischankfläche – Tektur,
PLENUMSBESCHLUSS
Beschlussempfehlung von Herrn Blaser:
Vertagung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.2 Empfehlungen der Baumschutzbeauftragten

- 3.2.1 Klenzestraße 30, Antrag auf Baumfällung einer Erle, PLENUMSBESCHLUSS
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
Vertagung ins Plenum.

Beschlussempfehlung von Frau Haas im Plenum:

Zustimmung zur Fällung. Wir bestehen auf Nachpflanzung, da genügend Freiraum vorhanden ist. Der zu fällende Baum bietet diesen Platz. Dies entspricht auch dem Wunsch der Anwohner.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3.3 Sonstige Anhörungen / Stellungnahmen

- 3.3.1 Gewerbeflächenentwicklungsprogramm – GEWI, Anhörung der Bezirksausschüsse, Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07490, Vertagung aus 2017.04 TOP B 3.3.1 – Abschliessende Stellungnahme des BA 2

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Der BA 2 fordert den Erhalt von Gewerbe im Sinne einer urbanen Mischung auf dem Viehof-Gelände.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen

5. Sonstiges

C Bereich Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität

1. Anträge

- 1.1 BA-Antrag; Begrünung der Theresienwiese auch mit mobilen Bepflanzungen, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Vertagung ins Plenum.

Beschlussempfehlung im Plenum:

Herr Blaser erklärt die Beweggründe des Antrages. In der Diskussion im Plenum wurde die genaue Nennung des Standortes und die Einbeziehung des BA als sehr wichtig dargestellt. Herr Blaser erklärt sich mit den Ergänzungen einverstanden.

Der Beschlussempfehlung mit Ergänzungen wird mehrheitlich zugestimmt.

- 1.2 Entfällt, vgl. UA-Protokoll vom 19.05.2017

- 1.3 BA-Antrag; Das Kreisverwaltungsreferat wird beauftragt zu prüfen, ob die derzeit provisorische Fußgängerampel am Sendlinger-Tor-Platz zwischen Lindwurmstraße 3 und dem Turm der Kirche St.Matthäus nach dem Rückbau der Provisorien wegen der Großbaustelle beibehalten werden kann

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.4 BA-Antrag; Reinigungsklasse 1+

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- C 1.5 (N) BA-Antrag mit Dringlichkeit: Die Beschilderung des Grillverbots im Isarhochufer auf dem Gebiet des BA 2 soll optimiert werden. Kontrollpersonal soll mit geeigneten Flyern ausgestattet werden, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung:

Frau Solfrank begründet ihren Antrag und würde die Ergänzung Weideninsel gerne mit aufnehmen. Sie empfiehlt Zustimmung. Rege Diskussion im Plenum. U.a. wurde ange-regt, auf die Flyer zu verzichten. Kontrollen sollen effektiver gestaltet werden.

Der Dringlichkeit wird mehrheitlich und der Beschlussempfehlung von Frau Solfrank wird mit den Änderungen einstimmig zugestimmt.

2. Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

- 2.1.1 Bayerstraße 33, Erweiterung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 Schwanthalerstraße 45, Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung. Auf dem Weg zum und vom Hauptbahnhof sieht der BA 2 bei der dort herrschenden Fußgängerfrequenz keinen Raum für eine Freischankfläche, wie beantragt. Zudem sind dort wohl -ohne Genehmigung- Stehtische installiert.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 Landwehrstraße 44, Erweiterung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Ablehnung. Auf dem Fußweg in der Landwehrstraße sieht der BA 2 bei der dort herrschenden Fußgängerfrequenz keinen Raum für eine Freischankfläche, wie

beantragt.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.1.4 Häberlstraße 3, Erweiterung einer Freischankfläche, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Florack:

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.1.5 Fraunhoferstraße 41; Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche, vgl. TOP

(N) 2017.04 C 2.1.1, Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 23.05.2017,

PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Florack:

Die Erweiterung der Freischankfläche wird weiterhin abgelehnt, da schon die bisherige FSF die Fußgänger behindert. Das betroffene Eck ist überproportional wichtig für eine möglichst leistungsfähige Fußgängerverbindung. Herr Ströhle ergänzt: Der augenblickliche Zustand ist schon mehr als an der Grenze des für Fußgänger zumutbaren. Eine weitere Ausdehnung wäre deshalb mehr als unverhältnismäßig. Die direkten Verbindungen zu ÖPNV Haltestellen dürfen auf keinen Fall verstellt werden.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.2 Sondernutzungen (Warenstellagen etc.)

2.2.1 Rumfordstraße 10, Aufstellung eines Zeitungsentnahmegerätes

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.2.2 Thalkirchner Straße 108, Kreuzung Zenettistraße am Baumgraben, Aufstellung dreier Zeitungsentnahmegeräte

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):

Zustimmung. Die Kästen stehen bereits -ohne Genehmigung- wie beantragt.

Beschlussempfehlung im Plenum:

Hierzu fand ein kurze Diskussion statt.

Abstimmung (für Empfehlung des UA ÖRM): 10

Ablehnung der Aufstellung der Zeitungsentnahmegeräte: 10

Die Aufstellung der Zeitungsentnahmegeräte wird abgelehnt.

2.2.3 Schillerstraße 16; Antrag für einen mobilen Fahrradständer, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Florack:

Ablehnung aus Platzgründen. Gleichzeitig Überprüfung der im Umfeld befindlichen Fahrradständer an Hausnummer 8,12 und 18. Herr Ströhle gibt an, dass auch vor dem Hotel (Hausnummer 18) Pflanzgefäße stehen, die den Platz verengen. Ggf. stehen diese dort ohne Genehmigung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

2.3 Sonstige Entscheidungen

2.3.1 Neueinrichtung eines Taxistandplatzes in der Goethestraße (Innenstadtklinikum),

PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Florack:

Zustimmung. Mit den Herren Bruckmeir, Cermak und Klose hat ein Ortstermin stattgefunden. Die Neueinrichtung ist sinnvoll.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

3. Anhörungen

3.1 Veranstaltungen

- 3.1.1 Infoveranstaltung für Familien im Rahmen der Pride-Week München am 09.07.2017 auf dem Gärtnerplatz
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
 Zustimmung.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.1.2 Gärtnerplatz; Straßenfest am 22.-23.07.2017 auf dem Gärtnerplatz und in der Reichenbachstraße
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (mehrheitlich):
 Zustimmung.
Beschlussempfehlung im Plenum:
 Herr Florack empfiehlt Ablehnung. Auch wenn das Konzert selbst sehr gut gefällt, ist der Rummel am Gärtnerplatz zu groß. Herr Miklósy betont, dass das Problem der Abbau ist. Er schlägt vor, Zustimmung mit dem Zusatz „ab Konzertende soll der Abbau der Bühne erfolgen“.
Der Beschlussempfehlung von Herrn Miklósy wird mehrheitlich zugestimmt.
- 3.1.3 Dreimühlenstraße; „Dreimühlenspektakel“ am 22.07.2017, PLENUMBESCHLUSS
Beschlussempfehlung von Herrn Florack:
 Zustimmung mit Abbau bis 01.00 Uhr.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.2 Verkehr**
- 3.2.1 MVG Radstation, Boschbrücke Kohlstraße, PLENUMBESCHLUSS
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
 Vertagung ins Plenum. Ein Ortstermin wird als sinnvoll erachtet.
Beschlussempfehlung im Plenum:
 Herr Florack empfiehlt Vertagung mit Ortstermin. Herr Ströhle empfiehlt Zustimmung, denn kein anderer Standort ist möglich. Herr Miklósy erwähnt den Standort gut zu kennen und schliesst sich der Meinung von Herrn Ströhle an.
Der Beschlussempfehlung von Herrn Miklósy und Herrn Ströhle wird mehrheitlich zugestimmt.
- 3.2.2 Oktoberfest 2017, Verzicht der Ausweisung von Wohnmobilsperrrzonen im Stadtgebiet München
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
 Ablehnung.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.2.3 Überprüfung der Kurzzeit-/Mischparkgebiete, BA-Antrags-Nr. 14-20/B 03321 vom 21.02.2017; vgl. TOP 2017.03 C 4.10, Schreiben des Kreisverwaltungsreferates vom 24.04.2017
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
 Zustimmung.
Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.
- 3.2.4 Ludwigsbrücke, Austausch von Lichtsignalanlagen, PLENUMBESCHLUSS
Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):
 Vertagung ins Plenum. Der UA ÖRM sieht derzeit keinen Hinderungsgrund und keine Verbesserung, BA-Mitglieder können bis zum Plenumstermin Ideen einbringen.
Beschlussempfehlung im Plenum:
 Herr Florack teilt mit, dass keine Anregungen eingegangen sind. Herr Klose schlägt vor, dass die Querung an allen vier Kreuzungswegen für Fußgänger ermöglicht werden soll.

Der Beschlussempfehlung von Herrn Klose wird mehrheitlich zugestimmt.

- 3.2.5 Gestaltung von U-Bahnhöfen: „Errichtung neuer Werbeanlagen oder wesentliche Umgestaltung bestehender Werbeanlagen in U-Bahnhöfen unter Berücksichtigung der vom Stadtrat beschlossenen Grundkonzeption für die U-Bahn-Linie“, PLENUMSBE-SCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Florack:

Zustimmung

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

3.3 Sonstiges

- 3.3.1 Stephansplatz „Pink Christmas 2017“, vorliegende Unterlagen zur Kenntnisnahme und Vorbesprechung

Beschlussempfehlung im Unterausschuss (einstimmig):

Der UA ÖRM freut sich über die rechtzeitige Unterrichtung. Der beantragte Zeitraum überschreitet, den nach Richtlinien zulässigen Zeitrahmen, auch die Auf- und Abbautage sind länger als nach den Richtlinien beantragt.

Dem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

4. Unterrichtungen zur Kenntnis genommen

Zu den Unterrichtungen 4.6 und 4.12 wurden Anmerkungen getroffen, vgl. hierzu UA-Protokoll

5. Sonstiges

- 5.1 Information über Werbeflächen bei der MVG, vgl. TOP C 3.2.5

Die Bestrebung ist möglichst umfassend Werbung im MVG-Netz von Papier auf elektronische Medien umzustellen. Zunächst wird dies exemplarisch am Hauptbahnhof umgesetzt. An Beispielen im Sperrengeschoss und im Gleisbereich wird dies von den Gästen im Unterausschuss dargestellt.

- 5.2 Richtlinienänderungen, Strassen- und Stadtteilstadt, vgl. TOP A 3.1

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Bei der Ausweitung der Straßen- und Stadtteilstadt auf drei Tage sieht der UA für die BA's ein Entscheidungsrecht (nicht nur für den BA 1). Herr Florack sammelt weitere Anregungen zu den Richtlinien bis zum Plenum.

Beschlussempfehlung im Plenum:

Von Herrn Florack und Frau Bidjanbeg wurden Stellungnahmen erarbeitet. Diese sind nun zu einer Stellungnahme zusammenzuführen. Frau Bidjanbeg erläutert die Stellungnahme des UA KJS. Daraufhin fand eine Diskussion im Plenum statt.

Abstimmung im Plenum: Zustimmung zur Stellungnahme UA ÖRM bzgl. Pkt. 1,2,4 bis 7 einstimmig

Abstimmung Pkt. 3: Zustimmung einstimmig.

Abstimmung Stellungnahme UA KJS: Ergänzung Pkt. 8 und 9, Zustimmung einstimmig.

Abstimmung Stellungnahme UA KJS: Ergänzung Pkt 10: Zustimmung mehrheitlich.

Die komplette Stellungnahme wird der Geschäftsstelle aus Termingründen per Email zeitnah zugesandt.

Dem Vorgehen wird zugestimmt.

- 5.3 Bürgeranliegen; Viehhof, Einpegelung und Messungen von Musikanlagen, vgl. TOP 2017.04 TOP A 5.5

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Gemäß Bürgerantrag Begrenzung auf 50 Tage. Vertagung auf Gespräch mit Veranstalter.

Die Problematik wurde beim „Runden Tisch“ Viehhof am 03.05.2017 mit den Markthalen München besprochen.

- 5.4 Müllerstraße, Runder Tisch, Bericht von Herrn Klose
Die Registratur ist geschlossen, es wird gerichtlich geklärt, welche Lokale eine Vergnügungslizenz benötigen und für welche die Speise- und Schanklizenz ausreicht.
- 5.5 MVG-Fahrkartenautomat Roecklplatz, BA Anfrage an MVG

5.6 (N) Toilette am Gärtnerplatz, PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung im Plenum:

Herr Florack empfiehlt weiterhin den Verzicht auf Dixie-Toiletten und favorisiert die endgültige Lösung. AKIM kann nach jetzigem Stand keine vernünftige Arbeit leisten. Herr Miklósy erklärt, dass ein Ortstermin mit Lösungen stattgefunden hat. Eine Lösung für das laufende Jahr ist, Aufstellung einer Dixie-Toilette -außerhalb des Gärtnerplatzes- in der Corneliusstraße vor den Schaltkästen. Für die endgültige Lösung wurde u.a. als Standort die Corneliusstraße 14 festgelegt.

Der Wortlaut der Email an alle in Auszügen als Ortsterminprotokoll: Unser Termin am Gärtnerplatz hat ergeben, dass die Arbeit von AKIM ohne ein Angebot an Toiletten nicht vernünftig geleistet werden kann. Die Möglichkeiten zur "Entsorgung" stehen in den Lokalen nur zu bestimmten Zeiten offen, ebenso - was besonders kritisch zu sehen ist - die öffentlichen Toiletten im Zwischengeschoss U-Bahnhof Fraunhoferstraße. Diese waren zu Kontrollzeiten nach Aussage von AKIM an den am meisten benötigten Zeiten versperrt.

Beim Ortstermin hat sich herausgestellt, dass eine schnelle Lösung mit einer fest installierten Toilette nicht möglich ist, zumal der avisierte Standort an der Klenzestraße 27 fallen gelassen wurde.

Auf Anregung von der Verwaltung ist nun wieder ein Standort für 2 mobile Toiletten für dieses Jahr notwendig. Dabei gilt es eine schnelle Entscheidung wegen der fortgeschrittenen Saison zu treffen. Die Verwaltung könnte das Vorhaben auch ohne unsere Beteiligung realisieren, will uns aber möglichst einbinden, da wir als Mittler zwischen Bürgern und Referaten eine nicht unwesentliche Rolle spielen. So galt es, den gordischen Knoten vor Ort zu lösen: Zwischen den 3 Schaltkästen und der Fahrbahn in der Corneliusstraße 14 von der Isar gesehen rechts vor dem Gärtnerplatz, ist es räumlich gerade noch möglich, zwei mobile Toiletten unterzubringen. Die einzigen beiden Vertreter aus dem BA 2 (Klose und Miklósy) haben sich überzeugen lassen, dass es mit sehr dehnbarer Auslegung unseres Versprechens (keine mobilen Toiletten am Gärtnerplatz) dort machbar wäre. Die Lösung wird einen Vorteil für die Anwohner bringen, vor allem, weil es eine gewisse Kontrolle vor Ort gibt und die Hauseingänge wesentlich weniger verunreinigt werden.

Das Hauptthema war der Fortgang der Entwicklung der ewigen Toilettenfrage. Standorte wurden ja schon genannt und verworfen, aber vielleicht steht uns der "große Wurf" bevor. Vorausgesetzt, dass die Spartenproblematik lösbar ist. 3 Szenarien in aufsteigender Wertigkeit, die nun alle drei vom Gartenbauamt auf Sparten untersucht werden:

- Einziger Parkplatz von der Isar aus gesehen rechts vor der Ampel in der Corneliusstr. 14. Anmerkung: Der Standort auf dem Gehweg kurz danach lässt sich wegen der etwas breiteren festen Toilette nicht realisieren.

- im Außenrondell einziger Parkplatz neben der Einfahrt Ecke Corneliusstraße 15, also diagonal gegenüber

- Corneliusstraße 19 auf dem sehr breiten Gehweg. Ist Favorit, weil kein Parkplatz wegfällt, kein Baum gefällt werden muss, Denkmalschutz gewährleistet ist, steht vor ei-

nem städtischen Anwesen OHNE Fenster, Bushaltestelle von stark frequentierten Linien, hohe Fußgängerfrequenz, deutlich sichtbar, erfüllt den Zweck auch (vielleicht sogar hauptsächlich) tagsüber...

Für diesen Vorgang werden wir vorab durch eine Anhörung eingebunden.

Der Beschlussempfehlung wird mehrheitlich zugestimmt.

D BA-Angelegenheiten

1. BA-Angelegenheiten / Sonstiges / Verschiedenes

- 1.1 Anhörung/Unterrichtung der Bezirksausschüsse bei Änderungen und Löschungen von Grunddienstbarkeiten zugunsten der LHM, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02834 des BA 18 – Untergiesing-Harlaching vom 20.09.2016, Anhörungsschreiben des Direktoriums vom 02.05.2017

Beschlussempfehlung des Unterausschusses (einstimmig):

Zustimmung zur Stellungnahme der Verwaltung.

Der Beschlussempfehlung wird einstimmig zugestimmt.

- 1.2 Beibehaltung des Hare-Niemeyer-Verfahren bei der künftigen Sitzverteilung der Bezirksausschüsse der LHM, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03627 des BA 11 Milbertshofen – Am Hart vom 10.05.2017; Bitte um Unterstützung; PLENUMSBESCHLUSS

Beschlussempfehlung von Herrn Misch:

Zustimmung zur Beibehaltung des Verfahrens Hare-Niemeyer nach Erklärung im Plenum.

Der Beschlussempfehlung von Herrn Misch wird einstimmig zugestimmt.

- 1.3 Goetheplatz, Reinigung für beide Schaukästen (Ausgang Mozartstraße und Waltherstraße).
Die Reinigung wird von der Geschäftsstelle in Rücksprache mit Frau Turczynski-Hartje und Herrn Florack veranlasst.

2. Sitzungstermine im Juni 2017

Unterausschuss „Kultur, Jugend, Soziales“ am Montag, den 19.06.2017 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Öffentlicher Raum, Mobilität“ am Dienstag, den 20.06.2017 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Unterausschuss „Planen, Bauen“ am Mittwoch, den 21.06.2017 um 19 Uhr in der BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (5. OG), 80331 München

Die Vorstandssitzung entfällt.

Die BA-Sitzung am Dienstag, den 27.06.2017 um 19 Uhr im Saal der Gaststätte „Zunft-haus“, Thalkirchner Str. 76, 80337 München.

3. Termine/Veranstaltungen

„Kirche findet Stadt“ - Info-Tag „Mia san wir“ der Kichengemeinde St. Markus zum Bundesprojekt am 12.07.2017 von 11-15 Uhr zur Begegnung und Austausch

4. Unterrichtungen wurden zur Kenntnis genommen.

E Nichtöffentlicher Teil – siehe gesondertes Protokoll

Weitere Sitzungstermine 2017 des Bezirksausschusses 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt:

Dienstag, 25.07.2017
Dienstag, 29.08.2017 (Ferienausschuss)
Dienstag, 26.09.2017
Dienstag, 24.10.2017
Dienstag, 21.11.2017
Dienstag, 12.12.2017

Bürgerversammlung: Donnerstag, 09.11.2017, Turnhalle der Mathilde-Eller-Schule, Klenze-
straße 27, 80469 München

Die BA-Sitzungen beginnen um 19:00 Uhr und finden in der Gaststätte „ZunftHaus“,
Thalkirchner Straße 76, 81371 München, statt.

München, den 31.05.2017



Alexander Miklósy
Vorsitzender des BA 2
- Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt -



Sabine Fesl
Bezirksausschuss-Geschäftsstelle Mitte
Protokoll